

Vorträge

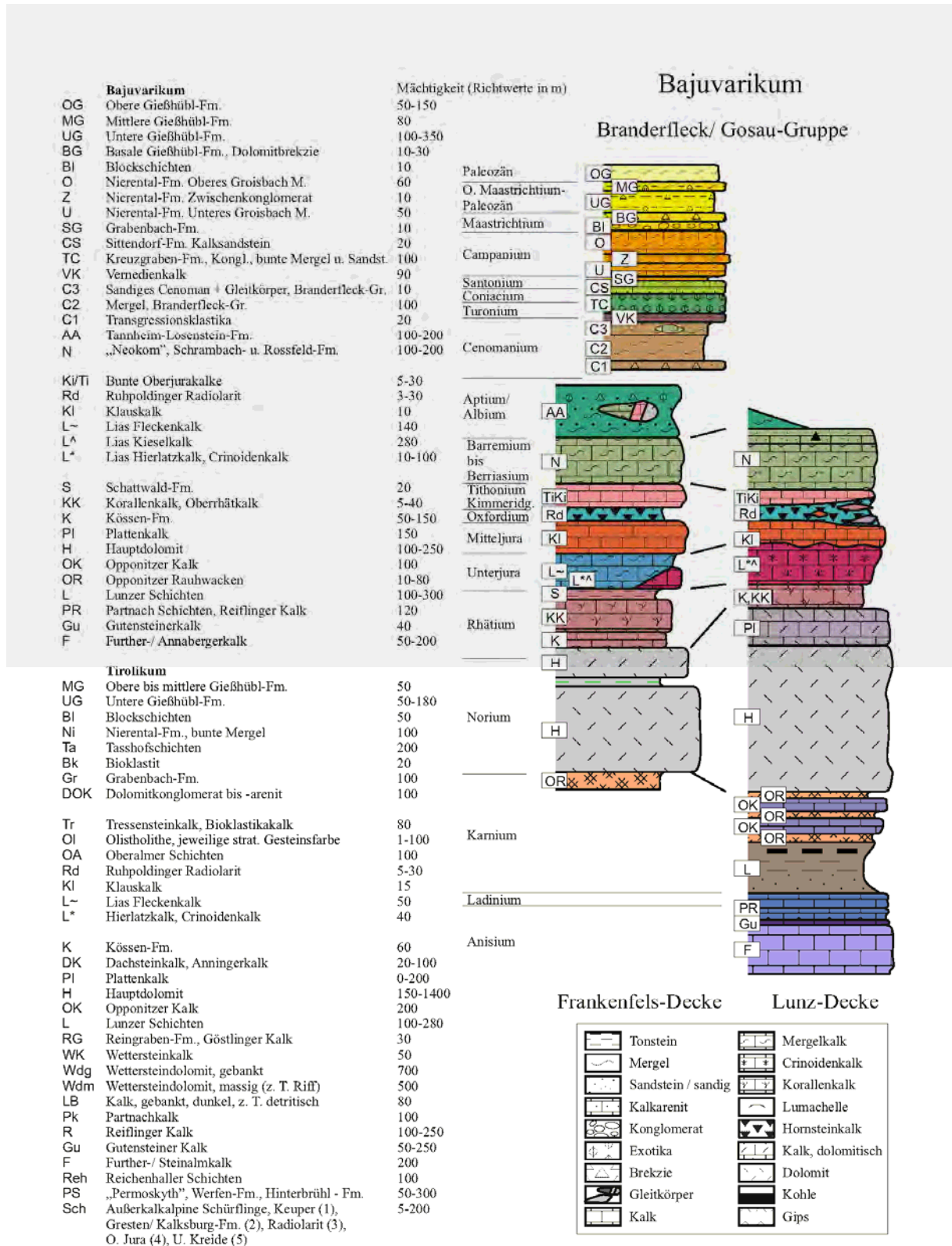
Schichttypen und Strukturen in den östlichen Kalkvoralpen

G. WESSELY

Für das östliche Voralpengebiet zwischen Wien und der Pielach wird eine Übersicht über die Schichtfolgen des Bajuvarikums und des nördlichen Tirolikums gegeben (Abb. 1) und bewertet, welche Aussagekraft das Auftreten von Schichten und Faziestypen für die Zuordnungen zu strukturellen Großeinheiten (Abb. 2) besitzen. Auf der Grundlage der Kartierungsergebnisse im Kalkalpin der Blätter 58 Baden, 57 Neulengbach, 56 St. Pölten und 55 Ober-Grafendorf werden großtektonische Zuordnungen erhärtet oder modifiziert, und Teilstrukturen in ihrer Anordnung geschärft oder neu herausgearbeitet. Die Dokumentation dafür erfolgt durch eine tektonische Übersichtskarte, einer Darstellung struktureller Schichttypen und durch vier Schnittserien, gegliedert nach Kartenblättern (Abb. 2). Wesentliche Hauptpunkte der Ergebnisse sind:

1. Der durchgehende Verlauf einer Muldenzone von höherer Unterkreide von Kirchdorf bis Wien in der Frankenfels-Decke.
2. Ein auf weite Strecken verfolgbarer überschlagener und herausgeschobener Südschenkel derselben, deckentrennend zur Lunz-Decke.
3. Ein Herantreten der Lunz-Decke mit verschiedenen Schichten und Strukturen an die Überschiebungsbahn über die Frankenfels-Decke.
4. Die alleinige Oberflächenvertretung von Frankenfels-Decke im Bajuvarikum zwischen nördlich Ramsau und westlich des Höherberges nördlich Nöstach.
5. In den östlichen Kalkvoralpen erfolgende südgerichtete Überkipfung der Kalkalpenüberschiebung und Rückschuppungen bis zur Höllensteinantiklinale.
6. Ein Übergreifen der Branderfleck/Gosau-Gruppe über Frankenfels- und Lunz-Decke und teilweise Plombierung der Überschiebungsgrenze zwischen denselben.
7. Die Bekräftigung einer Stellung der Sattelbach- und Kohlriegel-Einheit als ungebunden von einer Fensteranordnung.
8. Die Existenz großdimensionaler Eingleitungen in einigen Zeitabschnitten.

Die Darstellungen sollen zum besseren Verständnis der Tektonik auf den Blättern St. Pölten und Neulengbach sowie den bereits erschienenen Blättern Baden und Ober-Grafendorf beitragen.



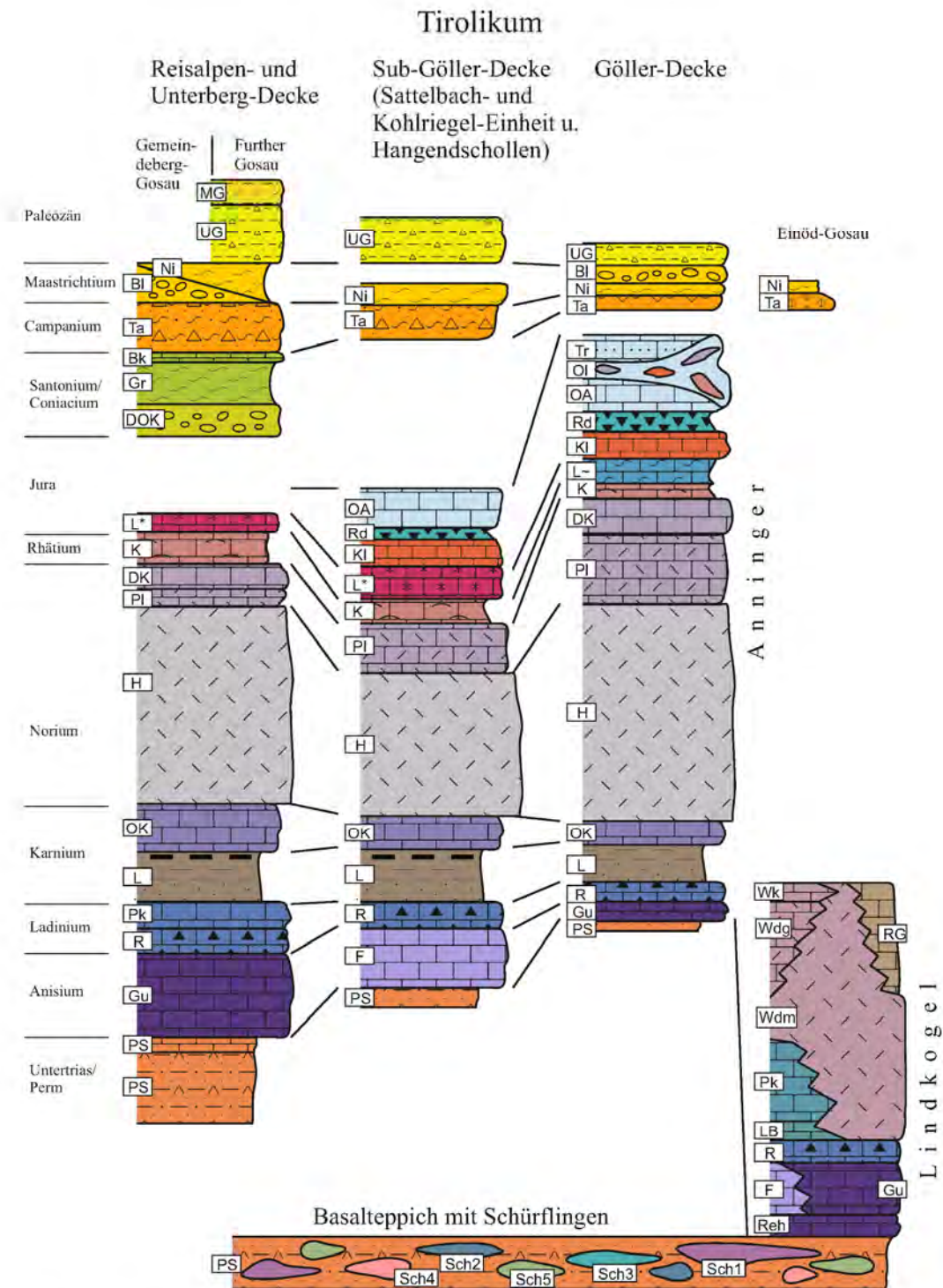
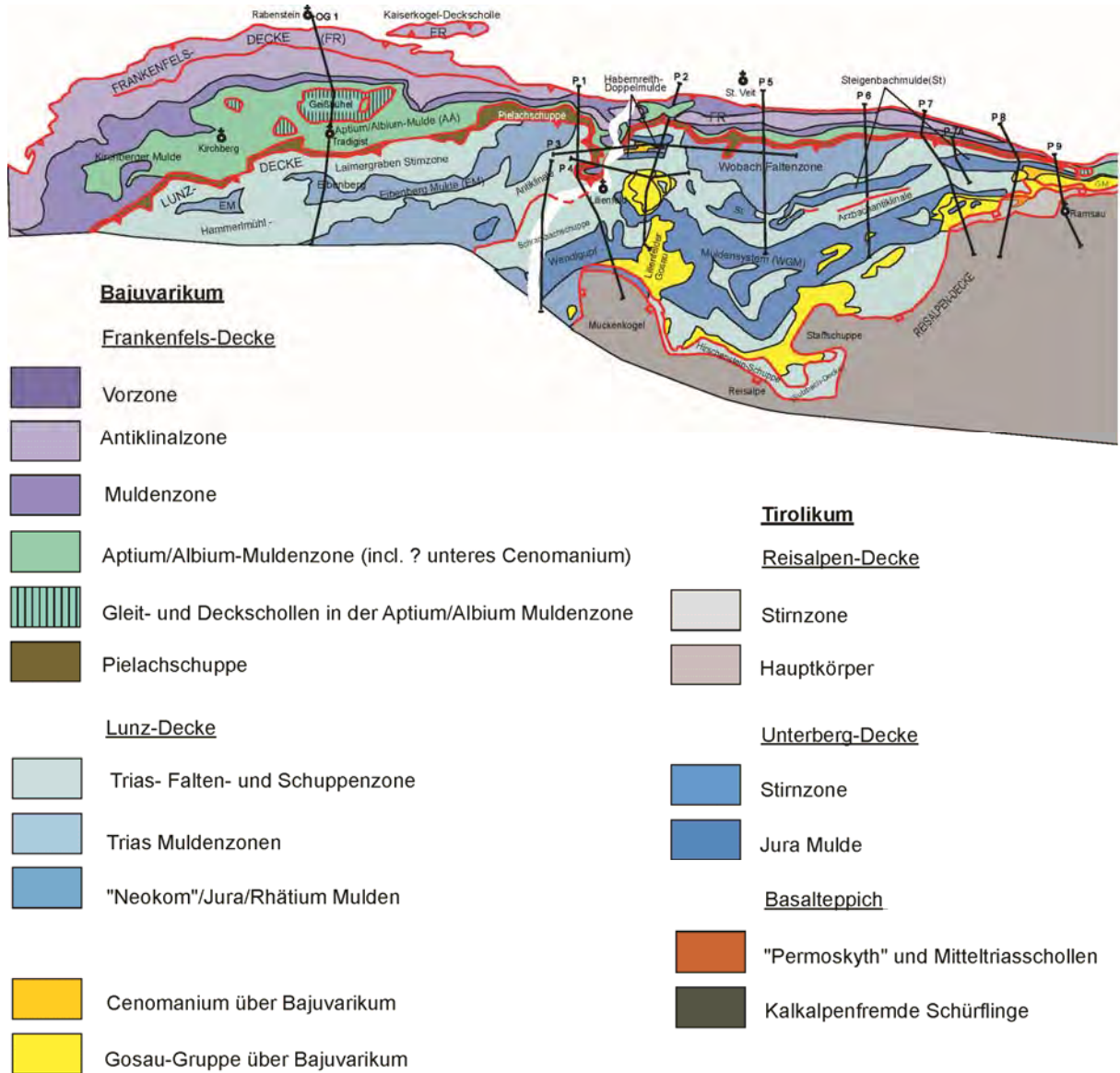
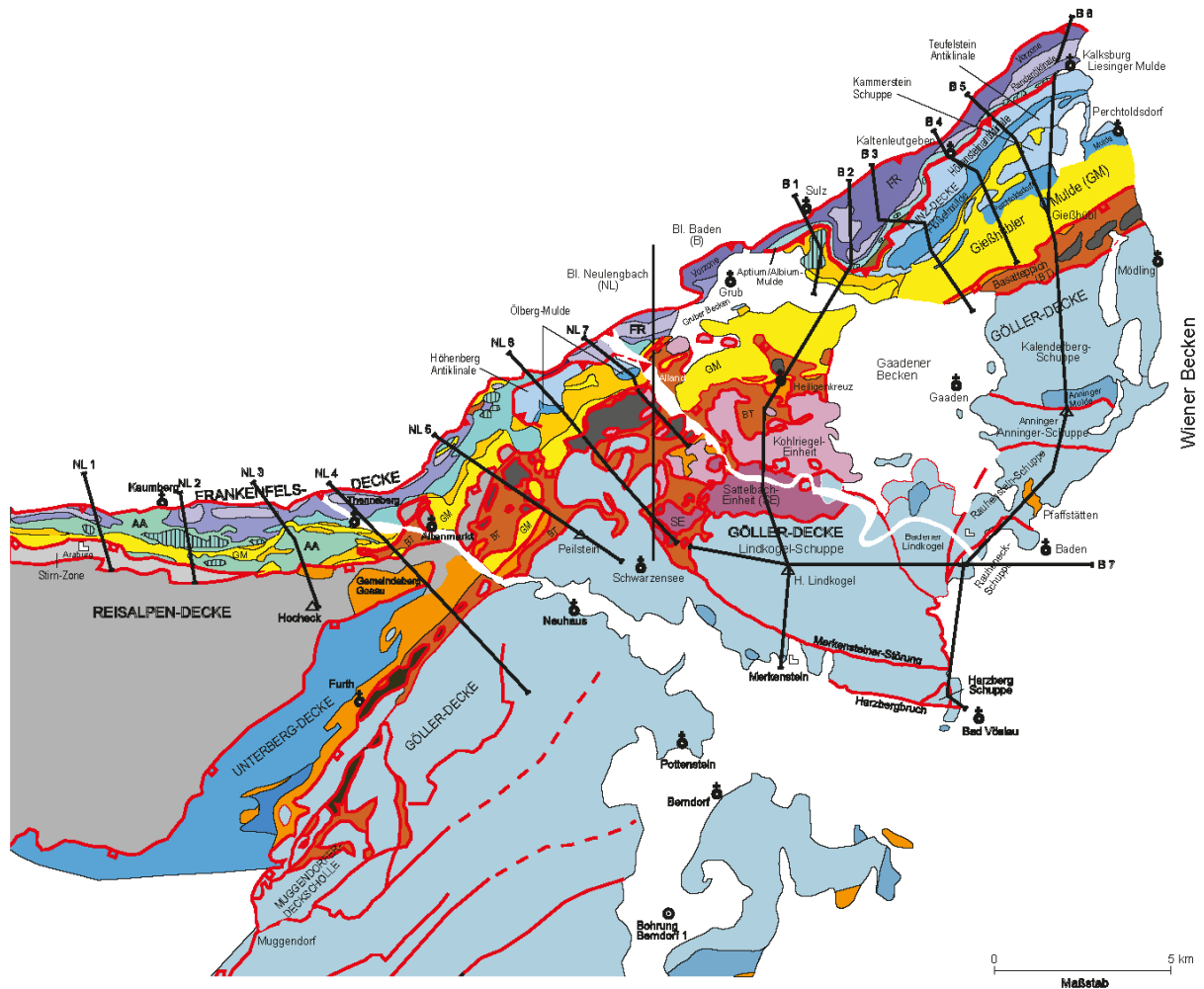


Abb. 1: Die Schichtfolgen der östlichen Kalkvorlpen.














- | | |
|--|---|
| <u>Sub-Göller-Einheiten</u> | |
|  | Kohlriegel-Einheit und Hangendschollen |
|  | Sattelbach-Einheit |
| <u>Göller-Decke</u> | |
|  | Trias Schuppen, Antiklinalen und Mulden |
|  | Jura/Rhätium Mulden |
|  | Gosau-Gruppe über Tirolikum |
|  | Überschiebung Frankenfels-Decke |
|  | Überschiebung Lunz-Decke |
|  | Überschiebung Tirolikum |
|  | Schuppengrenze |
| Verlauf der Schnitte*:  | |
| OG 1, 2 Blatt 55 Ober-Grafendorf | |
| P 1-8 Blatt 56 St. Pölten | |
| NL 1-7 Blatt 57 Neulengbach | |
| B 1-7 Blatt 58 Baden | |
| * für Vortrag | |

Abb. 2: Tektonische Übersichtskarte des östlichen Kalkalpengebietes.